

### Grenzenlos wandern - SOS Kinderdorffamilien

Grund für unserer Wanderung war eine Dokumentation von A. Kieling, der entlang der ehemaligen dtsch.-dtschen Grenze wunderschöne Aufnahmen gemacht hat. Begeisterte Kinder wollten diese Wanderung nun auch unternehmen. Nach längerem Überlegen, wie dies funktionieren könnte, hatten wir eine Idee: 3 SOS Kinderdorffamilien (2 Mütter als Wanderleiter und eine Mutter mit Begleitfahrzeug für Gepäck, Quartiere und Notfälle), knapp 1400 km, 12 Wochen.

Begonnen haben wir 2011 an der Ostsee mit 3 Erwachsenen und 14 Kindern/ Jugendlichen. Beendet wurde die Tour erst 2013, da 2012 im Oktober das Wandern ausfallen musste. Jetzt waren wir nur noch 2 Erwachsene und 8 Kinder. (Eine der ältesten Jugendlichen von 2011 hat inzwischen ein Baby bekommen und begleitete uns mit Kind 5 Tage lang, was auch eine tolle Erfahrung war.)

Die Planung war recht aufwendig. So viele Leute finden nicht überall eine angemessene Unterkunft. Jugendherbergen, Pensionen, Zeltplätze usw. wurden unser tgl. Brot.

Das Einbeziehen der Kinder bereitete ihnen viel Freude. Planen, Zelte aufzubauen, Karten zu studieren, Wege zu erkunden-aber auch an Gepäck schleppen, Betten beziehen, Kochen, Salat schneiden gaben selten Grund zum Klagen.

Das Grüne Band bietet viele Möglichkeiten, sich aus dem Alltag zu verabschieden und mit allen Sinnen die Natur nachdrücklich wahrzunehmen. Da wurden Kleinigkeiten interessant, die sonst übersehen werden. Auch beim Warten auf das Auto wurde es nie langweilig. Da wurden alte Kinderspiele neu entdeckt und neue selbst kreiert.

Deutsche Geschichte wurde sehr intensiv erlebt. Viele unserer Kinder sind Förderschüler und nicht wirklich für Schule zu begeistern, aber Unterricht am Ort des Geschehens wird gar nicht als solcher wahrgenommen. Wissensvermittlung, die Spaß macht!

Interessante Begegnungen unterwegs erlebten wir als Bereicherung. Natürlich wurden auch die Kinder immer bewundert, was ihrem Selbstbewußtsein einen riesigen Schub gab. Wir erlebten meist sehr entspannte Kinder, die Spaß am Laufen und Lernen hatten.

in diesem Sommer haben wir das Projekt beendet. Für die letzten km konnten wir uns Zeit lassen. Der Thüringer und der Frankenwald waren unser Gebiet. Wir kamen dabei auch mit nur 3 Standquartieren aus. Vom 13.-24.7. waren wir unterwegs. Stationen unserer Wanderung waren u.a.. Lauenstein, Ludwigstadt, Steinbach a.d.Haide, Lehesten, Lobenstein, Blankenstein, Hof, Mödlareuth, Kirchgattendorf, Nentschau und Mittelhammer am Dreiländereck. Dort gab es dann eine kleine Party mit leckerem Fingerfood. Im Hofer Fernwehpark übergaben wir ein Schild mit dem Inhalt "Wir haben es geschafft". Dieses wird uns immer an einige der schönsten und intensivsten Urlaubswochen erinnern. (...die Kinder waren fast ein wenig traurig, dass es nun nicht mehr weiter geht... )





## Kommentar der Jury

Mit Ihrer Wanderaktion „Grenzenlos wandern“ setzten die drei Zwickauer Kinderdorffamilien neuen Maßstäbe was Dauer und Inhalte betrifft. So waren sie 11 Tage auf dem Grünen Band unterwegs. Die ehemalige deutsch-deutsche Grenze ist ein besonderer Ort auf dem junge Wandergruppen ständig Geschichte erfahren und diese wurde auch sehr intensiv behandelt. Während der Wanderung erkundeten sie ehemalige Grenzanlagen, besichtigten Freilichtmuseen oder besuchten Mahnmale für die Toten der Grenze. Diese Erlebnisse wurden auch noch nach der Wanderung sehr kreativ in Kleinausstellungen im Schuhkarton nachgebaut. Doch das grüne Band ist nicht nur ein Ort der Geschichte, sondern auch der Natur und so beobachteten sie viele Pflanzen und Tiere und ließen sich auch von einer Biologin dabei unterstützen. Ein derart intensives Erlebnis ist für die Jury ein klarer Preisträger.